# TÄTIGKEITSBERICHT DER STÄDTISCHEN KULTURINSTITUTE WORMS FÜR DIE JAHRE 1969 UND 1970

## I. DIE INSTITUTE IM JAHRE 1969

### A. ALLGEMEINES

Das seitherige Personal wurde lediglich durch zwei Neueinstellungen im Zusammenhang mit den Vorbereitungen des Reichstagsgedenkens von 1521 im Jahre 1971 erweitert. Am 22. September trat Margit Reither als Verwaltungsangestellte ein, am 1. November Rainer Sticht als Stadtinspektor z. A.

Im Berichtsjahr sind ausgeschieden:

28. Februar: Schlossermeister Hans Soldan (Erreichen der Altersgrenze); 31. März: Büchereiangestellte Karin Wolf (auf eigenen Wunsch); 31. März: Verwaltungsangestellte Else Stein (vorzeit. Ruhestand); 14. April: Photolaborantin Ingeborg Bens (auf eigenen Wunsch); 31. Juli: Aufseher Franz Deckert (wegen Krankheit); 30. Juni: Stadtinspektor Jakob Weidenauer (Erreichen der Altersgrenze); 17. November: Aufseher Franz Schmidt (aus Altersgründen; 10. Dezember: Aufseherin Antonie Hils (durch Tod).

Befördert wurde: Alfred Kienel durch Einweisung in eine höhere Besoldungsgruppe. Höhergruppiert wurden: Elfriede Bott, Margarete Eckel, Jakob Gutzler.

Eingestellt wurden:

1. März: Anneliese Dauphin als Photolaborantin; 16. April: Rosegunde Schneider als Büchereiangestellte; 16. Juni: Klaus Eschenfelder als Stadtsekretär; 1. Oktober: Christiane Kleber als Photolaborantin; 1. Oktober: Marlene Stein als Diplom-Bibliothekarin.

Folgende Studenten und Hilfskräfte waren in einzelnen Instituten beschäftigt: Ulrike Ewald, Hanna Frey, Manfred Hock, Eberhard Weiß, Brigitte Zimmermann, Klaus Hagemann, Uta Behnke, Horst Becker, Gisela Fankel, Hedwig Hesse, Hannelore Gander. Sie waren eine fühlbare Entlastung für das geringe vorhandene Personal.

Durch Krankheit und Urlaub fielen 1099 Arbeitstage aus, das bedeutet das ständige Fehlen von mehr als vier Arbeitskräften.

Die Kulturinstitute waren auf folgenden Tagungen, Sitzungen und sonstigen Veranstaltungen vertreten:

21. Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für mittelrhein. Kirchengeschichte in Merzig am 9.—11. April (Illert, Reuter); 125jähriges Bestehen des Altertumsvereins Mainz am 30. November (Illert); Sitzungen der Partnerschaftsausschüsse für St. Albans und Auxerre am 1. Jan., 10. März, 12. und 26. Juli, 10. November (Illert, Reuter, Schlösser); Tagung der Arbeitsgemeinschaft der rheinhess. Heimatforscher in Worms am 25. Januar (Illert, Reuter); Vorstand Verkehrsverein am 7. Februar (Illert); Hess. Kirchengeschichtl. Vereinigung in Worms am 23. April (Reuter); Empfang des Oberbürgermeisters für den Grafen Bernadotte am 14. Mai (Illert); Kulturfonds der Wormser Wirtschaft am 7. Juli (Illert, Reuter); Empfang für Prof. Carlo Schmid am 25. September (Illert, Reuter); Arbeitsgruppe für Stadtentwicklung und Stadtwerbung am 17. Oktober, 15. November (Illert, Reuter); Sitzung des Stadtrats wegen Stadtplanung am 17. Dezember (Illert, Reuter).

Der Kulturausschuß beriet am 7. Januar den Voranschlag zum Haushaltsplan 1969. Am 4. Dezember wurde den neuen Mitgliedern die Entstehung der Kulturinstitute, ihre Aufgaben und Planungen vorgetragen und anschließend das Haus der Kulturinstitute besichtigt.

Im Druck war der achte Band des „Wormsgau", das Beiheft 23 mit der Dissertation von Hans Dieter Hüttmann „Untersuchungen zur Verfassungs-, Verwaltungs- und Sozial-Geschichte der freien und Reichsstadt Worms 1659—1789.

Die Institute waren an folgenden Publikationen beteiligt: Adreßbuch Worms 1969/70, Stadtführer, Stadtprospekt, Das große Rheinhessenbuch, Führer des West- und Süddeutschen Verbandes zu vorgeschichtlichen Stätten Band 13: Worms, Vorderpfalz, 100 Jahre Martinsstift, Festschrift der Marinekameradschaft, Festschrift der Gastwirte, Ausstellungskataloge (Galerie Merino, Städt. Gemäldegalerie).

Im Museum fanden statt: Dreikönigssingen am 5. Januar, Kreuzgangkonzert am 12. Juli, Weihnachtskonzert des Kammerorchesters am 14. Dezember.

In den Kulturinstituten am Markt fanden regelmäßig statt: Gesang- und Flötenstunden der Städt. Jugendmusikschule, Gesangstunden des Wormser Kinderchores, Übungsstunden des Wormser Kammerorchesters. Außerdem waren die beiden Säle und die Unterrichtsräume der Volkshochschule an Vereine und sonstige Veranstalter mehr als an 70 Abenden vermietet.

Am 13. Juni fand der Betriebsausflug nach Zweibrücken (Rosengarten) und Edenkoben (Kropsburg) statt.

Georg Illert

### B. MUSEUM

*1. Fundberichte*

*Römische Zeit:*

*Funde*

*Worms:* Bei Erd- und Fundamentuntersuchungen im Keller des sog. Raschihauses (Hintere Judengasse 6, MTBl 6316, o. 294, l. 90 mm) wurden in einer Tiefe von über 3 m drei römische Scherben des 2. Jh. gefunden (Inv.-Nr. R 5149, vgl. M 3040, 3044, 3047).

*Worms:* Bei Kanalarbeiten im Hof der Neusatzschule kam ein spätrömischer Amphorenhenkel zutage. MTBl 6316, u. 277, l. 69 mm. Inv.-Nr. R 5151.

*Mittelalter-Neuzeit:*

*a) Funde*

*Worms:* Bei Erd- und Fundamentuntersuchungen im Innern des sog. Raschihauses (Hintere Judengasse 6, MTBl 6316 Worms, o. 294, l. 90 mm) wurden Scherben des 12.—17. Jh. und Bodenfliesen des 13./14. Jh. gefunden (Inv.-Nr. M 3040—3044, 3047, vgl. R 5149). Ein ornamentierter Stein (Pilasterkapitell) mit der Jahreszahl 1125 wurde aus der Ostwand ausgebrochen (EV 69/12).

*Worms:* Aus einer Abfallgrube hinter der Hauptpost (Dominikanerstraße, MTBl 6316 Worms, o. 297, l. 84 mm) stammen fünf Scherben des 17. Jh. und zahlreiche

Hals- und Bodenstücke von Glasflaschen (Inv.-Nr. M 3045—3046).

*b) Ankäufe und Geschenke*
Angekauft wurden:
Dicken (1/4 Taler). Worms 1620. EV 69/3;
24 Münzen und Medaillen. Anfang 20 Jh. 8 Geldscheine um 1910;
Verdienstkreuz 1914/18 mit schwarz-weiß-rotem Band. EV 69/6;
Taler. 1808 Rheinkonfoederation. Karl Theodor von Dalberg. EV 69/7;
Satirische antipapistische Medaille, 16. Jh. Silber. EV 69/8;
Hausbalken. 1 m lang, aus Osthofen. Inschrift ANNO 1716. ADAM MAEIER ABLONIA SEINE HAVSFAV. EV 69/9;
Dicken (1/4 Taler). Worms 1614. EV 69/10;
Reich verzierte Porzellanvase. Meißen um 1830. EV 69/11;
Podestspiegel. Um 1840. EV 69/12;
Wormser Denar Heinrich IV. (1002—1024); Silbermedaille Worms 1895, 14. Verbandsschießen; Silbermedaille auf das 3. Jubelfest der Reformation. EV 69/14 a—c.
Geschenkt wurden:
Pfeifenkopf, Säbel, zwei Bajonette, Steinmörser. EV 69/1. Von Johann Huth, Worms;
118er Plakette, Abzeichen, Vereinsnadeln (Hassia, Kyffhäuser-Bund. EV 69/5. Von Rektor Kaiser, Pfiffligheim; Kerzen-Windrädchen mit Glöckchen. EV 69/6. Von Marie Lentz, Worms.

*2. Sonstige Unternehmungen*
In *Gundersheim* wurden einige Tierknochen in der Nähe des Bahnhofes gefunden. Das Fehlen weiterer Beifunde ließ die Entscheidung zeitlicher und sonstiger Umstände offen. MTBl 6115 Gau Odernheim, o. 33, l. 88 mm. Aus dem Rhein zwischen *Eich* und *Gernsheim* wurde ein Mammut-Beinknochen gebaggert und im Museum abgegeben. MTBl 6216 Gernsheim, o. 204, r. 92 mm.

*3. Arbeiten im Museum*
Die Ordnung und Kontrolle der Magazinbestände sowie die Inventaraufnahme ging im Berichtsjahr weiter. In den Sammlungen arbeiteten wiederum Studenten aus dem In- und Ausland. An Geschenken ist hervorzuheben eine Zimmerorgel des 19. Jh. von Dr. Hermann Wisser und die Leihgabe eines Puppenhauses von Frau Elisabeth Nebel. Die Ausstellung im II. Obergeschoß wurde neu gestaltet. Originalschriftstücke wurden durch Fotokopien ersetzt. Unter den Restaurierungsarbeiten sind vor allen Dingen die Gewehre des 18. und 19. Jh. hervorzuheben.

Georg Illert

## C. STADTBIBLIOTHEK

Die Stadtbibliothek ist nach wie vor in einer schwierigen personellen Lage. Durch den Einsatz von Studenten konnten einige Arbeiten, die dringend notwendig waren, durchgeführt werden. Die Gesamtzugänge blieben vor allen Dingen durch zahlreiche Geschenke in erfreulicher Höhe.
Bei der Entleihung ist eine spürbare Zunahme der nicht erledigten Bestellungen festzustellen, da durch die steigende Benutzung auch die Ausleihe der Bücher zugenommen hat und durch die geringen Etatmittel die Anschaffung von zweiten Exemplaren nicht möglich ist. Unter den Geschenken ist vor allem die „Stiftung Villinger" hervorzuheben, die mit rd. 10 000 Bänden eine äußerst wertvolle Bereicherung der Stadtbibliothek darstellt.
In einem Großeinsatz mit Hilfe von Studenten konnte die erste exakte Buchzählung nach dem Kriege durchgeführt werden, bei der sich ergab, daß der seitherige angenommene Buchbestand 1945 annähernd richtig war, daß also in der Tat im letzten Krieg 100 000 Bände vernichtet wurden.
Die Zahl der neueingestellten Bücher betrug 1969 *3 675 Bände.*
Davon entfielen auf

| | | |
|---|---|---|
| Kauf | 2 113 Bände | (davon 243 Zeitschriften, 76 Lieferungen) |
| Tausch | 598 Bände | (davon 598 Zeitschriften) |
| Geschenk | 964 Bände | (davon 156 Zeitschriften, 18 Lieferungen) |

Bestand am 31. 12. 1969 *144 187 Bände.*
Die Vermehrung verteilt sich auf die einzelnen Fächer:

| | |
|---|---|
| Allgemeines | 233 |
| Philosophie, Psychologie | 113 |
| Religion, Theologie | 174 |
| Erziehung, Unterricht | 327 |
| Recht, Staat, Politik | 465 |
| Gesellschaft, Wirtschaft, Statistik | 233 |
| Sprach- und Literaturwissenschaft | 357 |
| Mathematik | 78 |
| Naturwissenschaft | 203 |
| Medizin | 43 |
| Technik, Handwerk | 134 |
| Gartenbau, Land-, Forst- und Hauswirtschaft | 15 |
| Handel und Verkehr | — |
| Schöne Literatur, Jugendschriften | 104 |
| Bildende Kunst, Baukunst, Kunstgewerbe | 244 |
| Musik, Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen | 122 |
| Geschichte, Biographie, Volkskunde | 707 |
| Geographie, Volkskunde, Atlanten | 123 |
| Universitäts- und Hochschulschriften | — |
| Drucke des 15.—17. Jh. | — |
| Summe | 3 675 |

*Die Benutzung*
Anmeldung: 2 333 Personen
Entleiher:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schüler | 696 | Freie Berufe | 23 |
| Studenten | 739 | Ohne Beruf | 76 |
| Lehrer | 196 | Auswärtige wissenschaftl. Institute | 119 |
| Beamte, Angestellte | 93 | Behörden, Firmen | 13 |
| Akademische Berufe | 169 | | |
| Handwerker | 126 | | |

*Lesesaalbenutzer* 2 181 Personen
In den Lesesaal entliehene Bände: 2 937
Ausleihe:
An 9 035 Personen wurden 18 350 Bände verliehen.
Außerdem konnten 13 651 Bestellungen nicht erledigt werden.
Auf die einzelnen Fächer entfallen:

| | |
|---|---|
| Allgemeines, Bibliographien | 214 |
| Geographie | 834 |
| Geschichte | 1 573 |
| Kunst | 1 165 |

| | |
|---|---|
| Literatur und Literaturgeschichte | 3 254 |
| Musik, Theater | 342 |
| Mathematik | 446 |
| Medizin | 242 |
| Naturwissenschaften | 2 257 |
| Pädagogik | 2 844 |
| Philosophie | 921 |
| Rechts- und Staatswissenschaften | 1 228 |
| Sprachen | 242 |
| Technik | 893 |
| Theologie | 451 |
| Verkehr, Handel, Industrie | 460 |
| Volkswirtschaft | 276 |
| Worms, Heimatkunde | 808 |

Durch den auswärtigen Leihverkehr kamen 2 006 Bände.

Georg Illert — Detlev Johannes

## D. VOLKSBÜCHEREI UND JUGENDBÜCHEREI

Die Volksbücherei und die Jugendbücherei haben die gleichen Sorgen wie die Stadtbibliothek, wenn sich auch hier die gekürzten Mittel für Buchankauf nicht ganz so katastrophal auswirken. Die Ausleihzahlen konnten etwas gesteigert werden. Vor allem die Benutzung der Jugendbücherei ist überaus erfreulich.

Am 28. Februar wurde im Rahmen des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels der Stadtsieger und der Kreissieger ermittelt.

Die Büchereien informierten sich durch einen Besuch bei der Frankfurter Buchmesse am 8. und 9. Oktober über die Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt.

Über den Buchbestand, Neuzugänge und die Benutzung der beiden Büchereien geben die folgenden Zahlen Aufschluß:

| | | |
|---|---|---|
| Neu eingereiht wurden 1969 | 1 226 | Bände |
| Schöne Literatur | 343 | Bände |
| Sachliteratur | 480 | Bände |
| Jugendliteratur | 403 | Bände |
| Bestand am 31. Dezember 1969 | 31 982 | Bände |
| Anmeldungen | 2 282 | Personen |
| Lesesaalbenutzer | 9 920 | Personen |
| Ausleihe: Es wurden an | 23 817 | Personen |
| | 55 440 | Bände entliehen. |
| Davon entfallen auf | | |
| Volksbücherei: | | |
| Anmeldungen | 1 536 | Personen |
| Lesesaalbenutzer | 7 188 | Personen |
| Ausleihe: Es wurden an | 14 196 | Personen |
| | 31 681 | Bände entliehen. |
| Jugendbücherei: | | |
| Anmeldungen | 746 | Personen |
| Lesesaalbenutzer | 2 732 | Personen |
| Ausleihe: Es wurden an | 9 621 | Personen |
| | 23 759 | Bände entliehen. |

Georg Illert — Detlev Johannes

## E. STADTARCHIV

*1) Benutzung, Planung*

Für 1969 weist das Benutzerbuch 427 Benutzungen aus. Hinzu kommen zahlreiche schriftliche und telefonische Anfragen, deren Beantwortung oftmals umfangreiche Recherchen erfordern. Zum Benutzerkreis gehören staatliche, kommunale und kirchliche Behörden, Wissenschaftler, Doktoranden, Studenten, Genealogen, Heimatforscher, Journalisten u. a. Von den Untersuchungen sind besonders zu erwähnen: Wormser Schulwesen (Frl. Erber, Zulassungsarbeit EWH Worms); Goldbullen (Prof. Heinemeyer, Marburg); Wormser Stadtverordnetenversammlung im 19. Jh. (Kühn, Diss. Münster); Baugeschichte Schloß Herrnsheim (Sander, Zulassungsarbeit Univ. Mainz); Stadtansichten auf Lehrbriefen (Prof. Stopp, Mainz).

Dem Kulturausschuß wurde am 4. XII. 1969 eine Denkschrift über die weiteren Planungen des StadtA sowie dem damit verbundenen Raum- und Personalbedarf vorgelegt.

*2) Zugänge, Ordnungsarbeiten, Ausstattung*

Infolge der Eingemeindung von Abenheim, Heppenheim, Ibersheim, Pfeddersheim, Rheindürkheim und Wiesoppenheim in die Stadt Worms aufgrund des 6. Landesgesetzes über die Verwaltungsvereinfachung im Lande Rheinland-Pfalz unterstehen deren Gemeindearchive seit dem 8. 6. 1969 dem StadtA. Wegen Raummangel konnten im Berichtsjahr zunächst nur die Bestände Abenheim (7. VIII.) und Wiesoppenheim (28. VII.) übernommen, vorläufig verzeichnet und aufgestellt werden. Keine Übersicht besteht über die einschlägigen Akten, die beim Landratsamt Worms, jetzt Alzey-Worms, liegen; nach Aussagen des Landratsamtes ist ein Aussortieren aus dem Gesamtbestand wegen Personalmangel nicht möglich.

Anläßlich eines Besuches in Worms im November 1969 schenkte Frau Pick-Gernsheim / Tel Aviv, dem StadtA mehrere Originalmanuskripte, gedruckte Werke und ein Bild ihres Vaters, des in Worms geborenen Komponisten Prof. Friedrich Gernsheim. Erworben wurden zwei Lithographien von Daniel Wohlgemuth / Gundersheim (Dalsheim, Gundersheim). Mehrere Tonbänder gab das Presseamt ab. Für die Kirchenbücher konnte ein neuer Stahlschrank angeschafft werden. Die Ordnungsarbeiten erstreckten sich auf die bereits genannten Gemeindearchive, auf Personalakten, auf die Verkartung der Zivilstandsregister Pfiffligheim ab 1798 u. a.

*3) Ausstellungen, Vorträge, Veröffentlichungen*

Archivalienausstellungen wurden zusammengestellt für den Besuch der historischen Fachschaft der Universität Mainz (10. I.), die Tagung der Arbeitsgemeinschaft rheinhess. Heimatforscher (25. I.), das kirchengeschichtliche Seminar der Universität Mainz (6. II.). Eine Sonderausstellung war der „Wormser Musik in zwei Jahrtausenden" gewidmet (mit Leihgaben Museum und Sammlung Villinger).

Anläßlich der 1200-Jahrfeier von Gundersheim (4. V.) hielt Archivrat Reuter den Festvortrag. Weitere Vorträge galten neben stadtgeschichtlichen Themen dem „Reichstag von 1521" (Volksbildungsverein), der „Wormser Musikgeschichte" (Arbeitsgemeinschaft für mittelrh. Musikgeschichte) und „Johann Philipp Bandel" (Arbeitsgemeinschaft rheinhess. Heimatforscher).

Unmittelbar damit sind Veröffentlichungen von Archivrat Reuter verbunden: Johann Philipp Bandel (1785 bis 1866), ein Wormser Demokrat und Sammler, in: Mitt. Bl. z. rheinhess. Landeskunde, Jg. 18, H. 1 (1969) S. 478 bis 481; Aus Liebe zur Vaterstadt: die Villinger-Schen-

kung, in: WM, Februar 1969; Von der edlen und lieblichen Kunst der Musica, in: WM, August 1969.

*4) Teilnahme an Tagungen*

Archivrat Reuter vertrat das StadtA auf folgenden Tagungen: Ges. f. mittelrh. Kirchengeschichte (Merzig, 9./12. IV.); Arbeitsgemeinschaft f. südwestdt. Stadtgeschichtsforschung (Biberach, 14./16. XI.).

*5) Büro 1971*

Als besondere Aufgabe wurde dem StadtA die Vorbereitung des 450-Jahrgedenkens an den Reichstag zu Worms von 1521 übertragen. Dafür wurde im Haus der Kulturinstitute ein „Büro 1971" eingerichtet, mit dessen Leitung Archivrat Reuter beauftragt wurde und in dem Stadtinspektor Sticht sowie als Sekretärin Frau Reither tätig waren. Die Arbeiten für ein Festbuch, eine Veranstaltungswoche, zwei Dokumentationen und die Gesamtorganisation nahmen außerordentlich viel Zeit in Anspruch, so daß die Archivtätigkeit stark zurücktreten mußte. Am 26. II. fand im Ratssaal die Gründung des aus Vertretern von Bund, Ländern, Kirchen sowie verschiedener Institutionen und Organisationen bestehenden Kuratoriums „Wormser Reichstag 1521–1971" statt, dessen Schirmherrschaft am 28. VIII. Bundespräsident Dr. Heinemann übernahm. Zahlreiche Ausschußsitzungen und ein umfangreicher Schriftwechsel forderten von dem kleinen Vorbereitungsteam erhebliche Leistungen. Mit Museen und Archiven wurden Gespräche wegen Leihgaben, Bildern u. a. geführt, oftmals waren persönliche Besuche notwendig. Die Festbuchautoren trafen sich nach mehreren Vorbesprechungen am 9./10. X. in Worms zu einem Symposion; dabei wurde die Grundkonzeption des Buches als einer wissenschaftlichen Aufsatzsammlung festgelegt.

Fritz Reuter

## F. GEMÄLDEGALERIE

Im Berichtsjahr fanden folgende Ausstellungen im Saal des Museums statt:

| | |
|---|---|
| vom 11. 1. bis 30. 4. 69: | Mosaiken aus Ravenna |
| vom 11. 1. bis 4. 2. 69: | Französische Plakate |
| vom 7. 2. bis 28. 2. 69: | Walter Weidmüller, Frankfurt |
| vom 4. 4. bis 28. 4. 69: | Georg Obenauer, Niederflörsheim |
| vom 9. 5. bis 28. 5. 69: | Radierungen Berliner Künstler (Ursula Schuhmacher, Gerd Tuckermann, Heinrich Verch) |
| vom 4. 6. bis 24. 9. 69: | Gemälde der Inga Johannsen-Gantzert |
| vom 6. 8. bis 31. 8. 69: | Adolf Brunner, München |
| vom 6. 9. bis 28. 9. 69: | Radierverein München |
| vom 3. 10. bis 14. 11. 69: | Neue Gruppe Münster 60 |
| vom 15. 10. bis 2. 11. 69: | Georg Löwel |
| vom 3. 12. bis 21. 12. 69: | Heinz Aubel und Helmut Orth |

Folgende Kunstwerke wurden angekauft oder geschenkt:

| | |
|---|---|
| G. Filus: | Stilleben mit Mandoline, Lithographie |
| H. Verch: | Michelstadt, Radierung |
| G. Obenauer: | Verschneiter Hang mit Tannen, Aquarell |
| A. Brunner: | Chiogyia, Radierung |
| M. Lacher: | Spanierinnen, Lithographie |
| O. Gulbransson: | Olaf im Gras, Radierung |
| A. Brunner: | Die Wasserträgerin von Juchnow, Lithographie |
| A. Brunner: | Begegnung, Radierung |
| Fr. Truppe: | Dendriten, Tempera |
| I. Truppe-Meyer: | Pfälzer Landschaft, Tempera |
| G. Obenauer: | Ich-Porträt, Ölgemälde |
| A. Klühspieß: | Erstarrte Formen, Mischtechnik |
| A. Hertrich-Weiffenbach: | Bildnis der Ellen Matthes, Ölgemälde |
| Joh. I. Kohler: | Pan, Original-Farbschnitt |
| R. Kriech: | Tunesischer Tänzer, Lithographie |

Mit der 1968 gegründeten Galerie Merino bestand das ganze Jahr über eine gute Verbindung. Die Städtische Gemäldegalerie war bei den Eröffnungsveranstaltungen vertreten.

Georg Illert

## G. VOLKSHOCHSCHULE

Die mit Beginn der sechziger Jahre einsetzende neue Entwicklung innerhalb der Erwachsenenbildung fand in den VHS-Arbeitsplänen des Jahres 1969 erste konkrete Auswirkungen. Sehr deutlich traten sie bei den Sprachkursen in Erscheinung, wo neben herkömmlichen Unterrichtsmethoden nun mit neuen Lehrmitteln, z. B. für den audiovisuellen Sprachunterricht gearbeitet wird. Weitergeführt und ausgebaut wurden im Bereich der Sprachkurse auch intensivere Unterrichtsformen, vor allem die Hauptkurse, die gegenüber den herkömmlichen Lehrkursen mit doppelter Stundenzahl angelegt sind. Damit wurden zugleich erste Voraussetzungen für die VHS-Sprach-Zertifikate geschaffen.

Auch bei der modernsten Form zeitgenössischer Erwachsenenbildung, die im sogenannten Medien-Verbund betrieben wird, ist die VHS Worms seit 1969 beteiligt. Im Berichtsjahr wurde erstmals das „Quadriga-Funkkolleg" gesendet, an dem der Hessische Rundfunk, der Saarländische Rundfunk, der Süddeutsche Rundfunk, der Südwestfunk sowie das Deutsche Institut für Fernstudien und Volkshochschulen beteiligt sind. Zu diesem ersten Funkkolleg (Erziehungswissenschaft) hatte die VHS einen Begleitzirkel eingerichtet.

Im Ganzen ging die Entwicklung der VHS stetig weiter. Im Berichtsjahr waren 58 nebenberufliche Lehrkräfte tätig, 19 Damen und 39 Herren. Zur Mitarbeiterfortbildung wurde ein Wochenendseminar am 17./18. Mai in der Heimvolkshochschule Schloß Dhaun (Hunsrück) durchgeführt.

Die alljährliche VHS-Reise ging diesmal nach Burgund und brachte erste Kontakte zu unserer neuen Partnerstadt Auxerre.

Das Jahr umfaßte

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wintertrimester | 1. Jan. | – | 28. März 1969 |
| Sommertrimester | 21. April | – | 11. Juli 1969 |
| Herbsttrimester | 15. Sept. | – | 12. Dez. 1969 |

Folgende Lehrkurse, Arbeitskreise und Einzelveranstaltungen wurden durchgeführt:

| Stoffgebiet | Arbeitskreise und Lehrkurse | Teilnehmer | Einzelveranst. (Vortrag, Diskussion, Film) | Teilnehmer |
|---|---|---|---|---|
| Mitbürgerliche und politische Bildung | 8 | 137 | 26 | 1 420 |
| Heimat-, Länder-, Völkerkunde | | | 24 | 1 339 |
| Philosophie, Religion, Psychologie, Erziehung | 2 | 35 | 4 | 739 |
| Literatur, Musik, Bildende Kunst | 9 | 242 | 10 | 1 798 |
| Künstlerisches Laienschaffen, Werken | 17 | 330 | 1 | 10 |
| Deutsche Sprache | 5 | 79 | | |
| Fremdsprachen | 90 | 1 524 | | |
| Naturkunde, Biologie, Physik, Chemie, Mathematik, Medizin, Gesundheitspflege | 15 | 252 | 6 | 256 |
| Buchführung | 10 | 153 | | |
| Maschinenzeichnen, Elektronik | 2 | 27 | | |
| Hauswirtschaftl. Veranstaltungen: Kochen, Nähen, Säuglingspflege | 11 | 126 | | |
| Gymnastik | 14 | 362 | 1 | 53 |
| Sonstiges | | | 4 | 130 |
| | 183 | 3 267 | 73 | 5 234 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Männliche Teilnehmer | 1 267 | Unter 25 Jahren | 1 815 |
| Weibliche Teilnehmer | 2 000 | von 25 bis 50 Jahren | 1 230 |
| | 3 267 | über 50 Jahren | 222 |
| | | | 3 267 |

An 2 Studienreisen (Burgund—Auxerre; Paris) nahmen insgesamt 31 Personen teil.
Die Zahl der eingeschriebenen Hörer betrug 2 825

Karl Schlösser

## H. DENKMALPFLEGE

Folgende unter Denkmalschutz stehende Objekte wurden besichtigt oder waren Gegenstand von Besprechungen und Gutachten:
Heppenheim a. d. W. (Grabkreuz), Stadtmauer, vor allem Ost- und Nordabschluß, Lutherbaum, Dombezirk, Ecke Valckenberg- / Andreasstraße, Liebfrauenkirche, Martinskirche, Hochheim (ehem. Amtsschaffnerei).

Wegen des Wiederaufbaues des sogenannten Raschi-Hauses fanden laufend Sitzungen (z. T. in Mainz), Besprechungen und Ortsbesichtigungen statt. Fundament- und Mauseruntersuchungen galten der Feststellung mittelalterlicher Substanz des Gebäudes. Der Denkmalpfleger nahm an einer Sitzung des Denkmalrats für Rheinland-Pfalz am 8. Oktober auf Burg Reichenstein teil.

Georg Illert

# II. DIE INSTITUTE IM JAHRE 1970

## A. ALLGEMEINES

Das Personal der einzelnen Institute wurde im Berichtsjahr nur unwesentlich erweitert. Die Neueinstellungen betrafen nur die Neubesetzung freigewordener Stellen.
Im Jahre 1970 schieden aus:
31. März: Aufseher Erwin Katz (auf eigenen Wunsch); 21. Juni: Aushilfsarbeiter Hermann Marquardt (durch Tod); 31. August: Dipl.-Bibliothekarin Annemarie Walter (Erreichen der Altersgrenze); 30. September: Verw.-Angestellte Erika Winkes (auf eigenen Wunsch).
Befördert wurden: Klaus Eschenfelder zum Stadtinspektor; Direktor Dr. Georg Illert durch Einweisung in eine höhere Besoldungsgruppe; Detlev Johannes zum Bibliotheksamtmann. Höhergruppiert wurden: Christa Bachmann, Günter Denoville, Barbara Diehm, Irmgard Guckert, Hans Markert, Heinrich Saile, Lore Sauerwein, Ernstfried Töpfer, Franz Uhl.

Dienstjubiläum:
Am 7. Juni vollendete Heinrich Saile, Restaurator und Ausgräber des Museums seine 25jährige Tätigkeit im Städtischen Dienst.
Eingestellt wurden:
5. Januar: Aufseherin i. d. Synagoge Karin Barth; 23. Februar: Aufseher Erwin Katz; 1. April: Aufseher Kurt Meyer; 1. April: Aushilfsangestellte Ursula Krebs; 4. Mai: Bibl.-Angestellte Ria Oswald; 1. September: Verwaltungsangestellte Erika Jäger; 1. Oktober: Schreiner Heinrich Keiper; 19. Oktober: Verwaltungsangestellte Erika Winkes, 16. November: Bibl.-Angestellte Hannelore Gander.
Folgende Studenten wurden in den einzelnen Instituten beschäftigt und haben fleißige Arbeit geleistet:
Ulrike Ewald, Gabriele Fischer, Gisela Fankel, Ulrike Henn, Hedwig Hesse, Marie Pia Hutinel, Sigrun Reuter, Christiane Schmahl.

Durch Krankheit und Urlaub fielen 1 184 Arbeitstage aus. Somit fehlten ständig rund 4 1/2 Arbeitskräfte, was sich bei dem ohnehin knappen Personalstand sehr nachteilig auswirkte.
Die Kulturinstitute waren auf folgenden Tagungen, Sitzungen und sonstigen Veranstaltungen vertreten: 22. Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für Mittelrhein. Kirchengeschichte in Herborn (Reuter), Vorstandssitzungen des Verkehrsvereins am 9. und 16. März, 24. August, 25. und 26. November (Illert); Fördererkreis der EWH am 20. Oktober und 1. Dezember (Illert, Reuter, Schlösser); Kulturfonds der Wormser Wirtschaft am 19. Juni (Illert, Reuter); Arbeitsgruppe Stadtentwicklung und Stadtwerbung am 3. Februar, 11. Februar, 7. März, 12. November (Illert, Reuter).
Außerdem fanden vorbereitende Gespräche über die Einrichtung eines Goethe-Instituts in Worms statt. Weitere Veranstaltungen sind unter den einzelnen Instituten aufgeführt.
Der Kulturausschuß beriet am 8. Januar den Haushaltsplanentwurf der Kulturinstitute für 1970, am 21. Dezember für 1971. Dabei wurde der Ausschuß über die Tätigkeit der Institute im vergangenen Jahr unterrichtet.
Der achte Band (1967/69) des „Wormsgau" wurde fertiggestellt, ebenso Beiheft 23 mit der Dissertation von H. D. Hüttmann (s. o.). Beiheft 24: Dieter Wilhelm: Worms — Mittelstadt am Rande des Rhein-Neckar-Ballungsraumes, ging in Druck.
Unter Mitarbeit der Kulturinstitute und mit Unterstützung der Stadt Worms erschien im Deutschen Kunstverlag die Monographie „Worms" von Georg Illert.
Im Museum fanden statt:
In den Kulturinstituten am Markt fanden regelmäßig statt: Gesang- und Flötenstunden der Städtischen Jugendmusikschule, Gesangstunden des Wormser Kinderchores, Übungsstunden des Wormser Kammerorchesters. Es wurden folgende Ausstellungen veranstaltet:

| | |
|---|---|
| vom 13. 7. bis 8. 8. 70: | Gemälde und Zeichnungen des Malers Hans Bindig |
| vom 31. 8. bis 14. 9. 70: | Musisches Schaffen in der VHS |
| vom 10. 9. bis 23. 10. 70: | Kinder sehen ihre Stadt |

Außerdem waren die Räume der Kulturinstitute an Vereine, Personenvereinigungen und Körperschaften für deren Veranstaltungen vermietet, und zwar insgesamt 121mal.
Am 20. Juni führten die Kulturinstitute ihren Betriebsausflug durch. Eine kombinierte Bus- und Schiffsreise ging nach Oberwesel, zur Schönburg, nach Dellhofen, Bingen und Osthofen. Georg Illert

## B. MUSEUM

*1. Fundberichte*
*Römische Zeit:*
*a) Funde*
*Worms:* Aus dem römischen Friedhof „Kirschgartenweg" stammen drei Reste von drei Krügen und einzelne Scherben (3. Jh.). MTBl 6316 Worms. Inv.-Nr. R 5154.
*Worms:* Bei der Anlage einer Heizung in der Magnuskirche wurden zwei kleine terra sigillata-Scherben gefunden. MTBl 6316 Worms u. 293, l. 68 mm. Inv.-Nr. R 5155.
*Worms:* Bei Ausschachtungsarbeiten für einen Neubau Ecke Andreas- und Valckenbergstraße kamen zehn kleine römische Scherben zutage. MTBl 6316 Worms, u. 285, l. 73 mm. Inv.-Nr. R 5156.
*Osthofen:* In der Nähe des Mühlheimer Hofes wurden römische Ziegelstücke gefunden. MTBl 6215 Gau-Odernheim, u. 38, r. 156 mm. Inv.-Nr. R 5152 und 5153.

*b) Ankäufe*
Angekauft wurde ein Denar Severus Alexander (C. 23; MBC 148/341). EV 70/9.

*Mittelalter-Neuzeit:*
*a) Funde*
*Worms:* Bei Erdarbeiten in der Folzstraße (MTBl 6316 Worms, u. 285, l. 73 mm) wurde ein ca. 85 cm im Durchmesser aus Bachsteinen gemauerter Brunnen aufgeschnitten. Ein Stein (26×13×4 cm) wurde in die Sammlungen aufgenommen. Inv.-Nr. M 3052.
*Worms-Pfiffligheim:* Im Keller des Anwesens Landgrafenstraße 25 wurde ein Grenzstein gefunden. MTBl 6315 Pfeddersheim, u. 157, r. 39 mm. EV 70/7.
*Worms:* Bei Erdarbeiten in der Magnuskirche wurden ein halbes grünglasiertes Gefäß und zwei glasierte Nadelreste sowie drei Grabsteinbruchstücke geborgen. MTBl 6316 Worms, u. 293, l. 68 mm. EV 70/14. Inv.-Nr. M 3050.
Ecke Andreas- und Valckenbergstraße wurden Keramikreste des 16. Jahrhunderts gefunden. MTBl 6316 Worms, u. 285, l. 73 mm. Inv.-Nr. M 3051. EV 70/16.

*b) Ankäufe und Geschenke*
Angekauft wurden:
*Worms:* Bei Ausschachtungsarbeiten für einen Neubau
2 Stück 10,— DM Olympiade München. EV 70/1.
2 Stück 5,— DM Theodor Fontane. EV 70/2.
Silbermedaille auf Albert Schweitzer. EV 70/5.
Goldmedaille 350 Jahre Mannheim. EV 70/6.
2 Stück 5,— DM Gerhard Mercator. EV 70/10.
5 Medaillen Luther und Reformation. EV 70/12.

*2. Sonstige Unternehmungen*
In *Eich, Gewann Tuchbleiche,* wurde in einer Tiefe von 60 cm ein Grab ohne Beigaben angeschnitten. Zeitstellung unbekannt.
In *Worms,* Martinsring 1, wurde bei Erdarbeiten für einen Kanal ein Skelett in einer Tiefe von 60 cm gefunden. Die Lage läßt vermuten, daß es sich noch um eine Bestattung des Karmeliterklosters handelt. MTBl 6316 Worms, o. 293, l. 75 mm.
In *Worms,* Ecke Andreasstraße und Valckenbergstraße wurden laufend die Ausschachtungsarbeiten an der Stelle des „Goldenen Hirsches" überprüft. MTBl 6316 Worms, u. 285, l. 73 mm.

*3. Arbeiten im Museum*
Die Neuordnung der Magazinbestände wurde weitergeführt, hat aber nach Schließung des Museums am 18. Oktober insofern eine Erweiterung gefunden, als die Schausammlung völlig ausgeräumt werden mußte, um die Räume für die geplante Ausstellung zum Reichstagsgedenken 1521 vorbereiten zu können. Es war eine überaus umfangreiche Maßnahme, die von den Museumswerkstätten, den Aufsehern und weiteren Helfern innerhalb der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit durchgeführt wurde. Eine völlige Neugestaltung der

Magazinräume war unumgänglich, sie hat sich im wesentlichen bewährt. Einige zeitbedingte Unzulänglichkeiten werden bis 1972 behoben. So konnten auch weiterhin Studenten und Wissenschaftler uneingeschränkt dort arbeiten.
Am 8. Juli wurde das Römisch-Germanische Zentralmuseum und das Mittelrheinische Landesmuseum in Mainz besucht.
Vorbereitende Gespräche fanden wegen der Nachprägung des Dreizehnerratstalers von 1625 und des Wormser Reformationsguldens von 1717 sowie wegen der Gestaltung einer Luther-Gedenkmünze für 1971 statt.
Der Direktor des Museums wurde vom Deutschen Archäologischen Institut zum korrespondierenden Mitglied gewählt.

Georg Illert

## C. STADTBIBLIOTHEK

Der personelle Engpaß ist nach wie vor noch nicht überwunden. Nur durch den fleißigen Einsatz von studentischen Hilfskräften konnte eine Reihe dringend notwendiger Arbeiten erledigt werden.
Die Benutzung ist weiter gestiegen. Trotz der geschilderten Schwierigkeiten hat sich der ausgezeichnete Ruf der Stadtbibliothek weiter gefestigt und findet allgemein Anerkennung.
Einführung in die Benutzung der Bibliothek und die Bibliographien wurden für das Gauß-Gymnasium und die EWH Worms durchgeführt.
Am 19. November nahm der Direktor an einer Sitzung des Beirats für das wissenschaftliche Bibliothekswesen in Rheinland-Pfalz teil.
Die Zahl der neueingestellten Bücher betrug 1970 *4 899 Bände.*
Davon entfielen auf

| | | |
|---|---|---|
| Kauf | 2 624 Bände | (davon 264 Zeitschriften, 56 Lieferungen) |
| Tausch | 451 Bände | (davon 451 Zeitschriften) |
| Geschenk | 1 826 Bände | (davon 117 Zeitschriften, 3 Lieferungen) |

Bestand am 31. 12. 1970 *149 086 Bände.*
Die Vermehrung verteilt sich auf die einzelnen Fächer:

| | |
|---|---|
| Allgemeines | 258 |
| Philosophie, Psychologie | 170 |
| Religion, Theologie | 270 |
| Erziehung, Unterricht | 580 |
| Recht, Staat, Politik | 423 |
| Gesellschaft, Wirtschaft, Statistik | 220 |
| Sprach- und Literaturwissenschaft | 348 |
| Mathematik | 77 |
| Naturwissenschaften | 241 |
| Medizin | 69 |
| Technik, Handwerk | 136 |
| Gartenbau, Land-, Forst- und Hauswirtschaft | 14 |
| Handel und Verkehr | 5 |
| Schöne Literatur, Jugendschriften | 488 |
| Bildende Kunst, Baukunst, Kunstgewerbe | 522 |
| Musik, Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen | 115 |
| Musiknoten | 21 |
| Geschichte, Biographie, Volkskunde | 762 |
| Geographie, Volkskunde, Atlanten | 150 |
| Universitäts- und Hochschulschriften | 30 |
| Summe | 4 899 |

*Die Benutzung*
Anmeldung: 2 501 Personen
Entleiher:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schüler | 702 | Kaufm. Berufe | 111 |
| Studenten | 894 | Freie Berufe | 17 |
| Lehrer | 217 | Ohne Beruf | 56 |
| Beamte, Angestellte | 112 | Auswärtige wissenschaftl. Institute | 112 |
| Akademische Berufe | 191 | Behörden, Firmen | 15 |
| Handwerker | 74 | | |

*Lesesaalbenutzer*
In den Lesesaal entliehene Bände: 3 585
Ausleihe:
An 9.138 Personen wurden 18 882 Bände verliehen.
Außerdem konnten 14 572 Bestellungen nicht erledigt werden.
Auf die einzelnen Fächer entfallen:

| | |
|---|---|
| Allgemeines, Bibliographien | 229 |
| Geographie | 888 |
| Geschichte | 1 541 |
| Kunst | 1 153 |
| Literatur und Literaturgeschichte | 3 354 |
| Musik, Theater | 501 |
| Mathematik | 440 |
| Medizin | 220 |
| Naturwissenschaften | 2 012 |
| Pädagogik | 3 344 |
| Philosophie | 1 062 |
| Rechts- und Staatswissenschaften | 1 256 |
| Sprachen | 210 |
| Technik | 814 |
| Theologie | 539 |
| Verkehr, Handel, Industrie | 415 |
| Volkswirtschaft | 141 |
| Worms, Heimatkunde | 763 |

Durch den auswärtigen Leihverkehr kamen 2 845 Bände.

Georg Illert — Detlev Johannes

## D. VOLKSBÜCHEREI UND JUGENDBÜCHEREI

Die beiden Büchereien haben nach wie vor die gleichen Schwierigkeiten wie die Stadtbibliothek. Auch hier halfen Studenten über die größten Engpässe hinweg.
Am 5. März wurde der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels durchgeführt und der Stadtsieger ermittelt.
Am 20. März fand in Mainz eine Besprechung wegen der Gründung eines Bibliotheksverbandes Rheinland-Pfalz im Deutschen Bücherei-Verband statt.
Die Büchereien informierten sich durch einen Besuch bei der Frankfurter Buchmesse am 24. und 25. September über die Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt.
Über den Buchbestand, Neuzugänge und die Benutzung der beiden Büchereien geben die folgenden Zahlen Aufschluß:

| | | |
|---|---|---|
| Neu eingereiht wurden 1970 | 2 046 | Bände |
| Schöne Literatur | 409 | Bände |
| Sachliteratur | 615 | Bände |
| Jugendliteratur | 1 022 | Bände |
| Abgänge bei Jugendliteratur | 721 | Bände |
| Bestand am 31. Dezember 1970 | 33 307 | Bände |
| Anmeldungen | 2 577 | Personen |
| Lesesaalbenutzer | 9 318 | Personen |
| Ausleihe: Es wurden an | 22 339 | Personen |
| | 54 915 | Bände entliehen. |

Davon entfallen auf
Volksbücherei:

| | | |
|---|---|---|
| Anmeldungen | 1 501 | Personen |
| Lesesaalbenutzer | 6 671 | Personen |
| Ausleihe: Es wurden an | 13 088 | Personen |
| | 30 497 | Bände entliehen. |

Jugendbücherei:

| | | |
|---|---|---|
| Anmeldungen | 1 076 | Personen |
| Lesesaalbenutzer | 2 647 | Personen |
| Ausleihe: Es wurden an | 9 251 | Personen |
| | 24 418 | Bände entliehen. |

Georg Illert – Detlev Johannes

## E. STADTARCHIV

*1. Organisation, Benutzung*

Durch Verfügung des Oberbürgermeisters vom 8. IX. ist das Stadtarchiv in eine selbständige Organisationseinheit innerhalb des Amtes Kulturinstitute umgewandelt worden. Es erhielt die Bezeichnung 41 A – Stadtarchiv. Zum Leiter wurde Städt. Archivrat Fritz Reuter ernannt.

Das Benutzerbuch weist für 1970 390 persönliche Benutzungen aus, zu denen noch die schriftlichen und telefonischen Anfragen hinzuzurechnen sind. Der Benutzerkreis entspricht dem des Berichts für 1969. Unter den Untersuchungen, für die Material aus dem StadtA herangezogen wurde, seien genannt: Geschichte der jüdischen Gemeinde Worms (Frl. Haas, Zulassungsarbeit EWH Koblenz); Revolution 1848 im südlichen Rheinhessen (Hagemann, Zulassungsarbeit EWH Worms); Landwirtschaftliche Vereine in Hessen und die Wormser Landwirtschaftsschule (StR Neureuther, Worms); „Neue Zeit", eine demokratisch-fortschrittliche Zeitung in Worms (Frl. Haß, Zulassungsarbeit EWH Worms); Lutherdenkmal in Worms (Dir. Weber, Kaiserslautern).

*2. Zugänge, Ordnungsarbeiten*

Durch Umstellungen im Magazin konnten trotz der prekären Raumsituation die Gemeindearchive Pfeddersheim (11./13. VIII.), Heppenheim/Wiese (28. VII.) und Rheindürkheim (3./5. VIII.) übernommen und aufgestellt werden, was aufgrund der Eingemeindungen des Jahres 1969 notwendig wurde. Zwei wertvolle Zugänge sind zu verzeichnen. So gelang der Ankauf der gesamten Abteilung „Friedrich Gernsheim" aus dem Notenbestand der Staatl. Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Berlin. Als Schenkung durch Frau Kummer kam der Gesamtnachlaß des Komponisten und Pianisten Hans Kummer in das StadtA (Übergabe 20. V.; Vertrag 20. VII., im Stadtrat bekanntgegeben am 22. VII.; Abt. 199). Weitere Zugänge: Personalakten (3 m), Tonbänder, Stadtpläne, Abgüsse von Wormser Siegeln in fremden Archiven, Luftaufnahmen der Stadt Worms, Porträts und Ansichten für die Graphiksammlung, 17 Grundstücksbriefe für das Haus „Krone", Römerstraße. Die Arbeitsbibliothek wurde um einige Bände ergänzt.

Die Ordnungsarbeiten dienten der vorläufigen Verzeichnung der Bestände der eingemeindeten Vororte; der Verzeichnung der Gernsheim-Sammlung; der Neuaufstellung verschiedener Abteilungen zwecks Raumgewinnung sowie der Graphikabteilung.

*3. Ausstellungen, Vorträge, Veröffentlichungen*

Anläßlich eines Besuches der juristischen Fakultät der Universität Mannheim wurde eine Archivalienausstellung (Rechtsgeschichte) eingerichtet (25. VI.). Zum 350-jährigen Bestehen der Engel-Apotheke zeigte das StadtA in deren Schaufenster Apothekerordnungen und Lehrbriefe (6. VII.).

Archivrat Reuter hielt einen Vortrag über Bürgermeisterdienstzeichen und Amtsketten im Lions-Club (10. III.) und über den Bischofshof vor dem Kulturfonds der Wormser Wirtschaft (28. X.).

Das StadtA wurde in folgenden Veröffentlichungen von Archivrat Reuter besonders angesprochen: Arzneimittel in bester Qualität. Die Reichsstadt wormsische Apothekerordnung 1791, in: 350 Jahre Engelapotheke Worms. Worms 1970; Johann Philipp Bandel (1785–1866). Ein Wormser Demokrat, Altertümer- und Kunstsammler im 19. Jh., in: Wormsgau Bd. 8 (1967/69) S. 41–67 [betr. auch Wormser Klosterurkunden der Reuerinnen und Dominikaner]; Musik aus der Intuition. Der Nachlaß Hans Kummers für das Wormser Stadtarchiv, in: WZ 3./4. 1. 1970.

*4. Teilnahme an Tagungen*

Der Leiter des StadtA nahm teil an den Tagungen: Ges. f. mittelrh. Kirchengeschichte (Herborn, 7. IV.); Arbeitsgemeinschaft f. pfälz. Familien- und Wappenkunde (Alzey, 31. V.); Ebernburg-Stiftung (Ebernburg, 7. VII.); Verein f. pfälz. Kirchengeschichte (Landau, 29. VII.); Deutscher Archivtag (Ulm, 21./25. IX.); Arbeitsgemeinschaft f. südwestdt. Stadtgeschichtsforschung (Freiburg, 13./15. XI.).

*5. Büro 1971*

Die 1969 dem StadtA übertragenen Vorbereitungen des 450-Jahrgedenkens an den Reichstag zu Worms von 1521 erforderten im Berichtsjahr ein Zurücktreten der Archivarbeit. Das „Büro 1971" (vgl. den Bericht für 1969) hatte die Veranstaltungen und die Werbung auszurichten, die Ausstellungsvorbereitungen zu koordinieren (verantwortlich für „Wege nach Worms": Dr. Esser/Mainz; „Wege aus Worms": Evangelisches Forum/Berlin), die Arbeit an der wissenschaftlichen Aufsatzsammlung fortzuführen (2. Symposion der Autoren am 19./20. V. in Worms) sowie die einschlägige Verwaltungsarbeit wahrzunehmen. In diesem Rahmen fanden zahlreiche Ausschußsitzungen, Besprechungen sowie Besuche auswärtiger Behörden und Institutionen statt. Mit der Bundespost wurde die Herausgabe einer Sonderbriefmarke vereinbart. Der Galerist Wortelkamp/Beindersheim erklärte sich bereit, eine „Lutherdenkmalaktion" zum Jahresbeginn 1971 und zu Beginn der Veranstaltungswoche durchzuführen. Mit dem Kulturfonds der Wormser Wirtschaft und Vertretern der Firma Procter & Gamble wurden Besprechungen über die Stiftung eines Bronzereliefs im Heylshofgarten geführt (Idee: Reuter; Gestaltung und Ausführung: G. Nonnenmacher). Der Leiter des Büro 1971 nahm an den Sitzungen des Kuratoriums „Frankenthaler Täufergespräch 1571–1971" in Frankenthal teil.

Fritz Reuter

## G. VOLKSHOCHSCHULE

Im Kalenderjahr 1970 erwies sich endgültig, daß sich die in der VHS zunächst probeweise, dann verbindlich eingeführten neuen Arbeitsformen bewähren. Die Tat-

sache, daß z. B. für Sprachkurse das Unterrichtsziel und die erforderliche Zeit nunmehr konkret angegeben wird, brachte einen weiteren Zustrom von Hörern. Die Möglichkeit durch intensiveres Arbeiten (Hauptkurse und audiovisuelle Kurse) schneller ans Ziel zu gelangen, bewirkte, daß teilweise auch neue Interessentenkreise gewonnen werden konnten.

Die Bildungsveranstaltungen im Medien-Verband bleiben fester Bestandteil zeitgemäßer Erwachsenenbildung. Im Berichtsjahr brachte die VHS Worms mit ihrem Begleitzirkel das Quadriga-Funkkolleg „Erziehungswissenschaft" zum Abschluß. Worms war Prüfungsort für die Abschluß-Klausur am 11. 4., bei der 18 Kollegiaten teilnahmen. Zur Vorbereitung des Quadriga-Funkkolleg „Mathematik" fand in der VHS Worms am 17./18. 4., eine Informationstagung mit Vertretern der beteiligten Rundfunkanstalten, Universitäten und Volkshochschul-Verbänden statt. Zu diesem im Sommer 1970 begonnenen Funkkolleg führte die VHS Worms wieder einen Begleitzirkel durch. Hinzu kam ab Herbst 1970 ein Fernsehlehrgang „Einführung in die elektronische Datenverarbeitung".

Aus dem reichhaltigen Veranstaltungsangebot der VHS ist noch erwähnenswert, daß die seit Jahren geführte Auseinandersetzung mit religiösen Fragen, u. a. die Gespräche zwischen den Konfessionen, im Laufe 1970 schon mit der Zielrichtung auf das Wormser Lutherjahr 1971 angelegt waren.

Eine Studienreise Auxerre — Loire-Tal — Paris, die wie immer in vorangehenden Veranstaltungen vorbereitet worden war, erweiterte und vertiefte die Beziehungen zu unserer Partnerstadt in Burgund.

Die 3 Trimester des Jahres 1970 liefen vom 5. Jan. bis 20. März; 13. April bis 3. Juli und 20. Sept. bis 10. Dez. 1970. Im Berichtsjahr waren 61 Lehrkräfte eingesetzt.

Alles in allem ist die VHS weiter gewachsen. Die 11 in den Kulturinstituten verfügbaren Räume (einschließlich der 2 Büroräume der VHS) wurden im Berichtsjahr restlos ausgenutzt, größtenteils zweimal pro Abend. Mehr als die dadurch erreichten ca. 70 Raumbelegungen pro Woche kann das Haus der Kulturinstitute nicht mehr aufnehmen.

| Stoffgebiet | Arbeitskreise und Lehrkurse | Teilnehmer | Einzelveranst. (Vortrag, Diskussion, Film) | Teilnehmer |
|---|---|---|---|---|
| Gesellschaft, Politik | 16 | 281 | 25 | 1 356 |
| Erziehung, Philosophie, Religion, Psychologie | 3 | 78 | 16 | 1 242 |
| Literatur, Bildende Kunst, Musik | 3 | 41 | 10 | 874 |
| Länder- und Heimatkunde, Naturkunde | 1 | 25 | 28 | 1 090 |
| Mathematik, Naturwissenschaften, Technologie | 21 | 256 | 2 | 173 |
| Verwaltung und kaufmännische Praxis | 13 | 303 | | |
| Sprachen | 115 | 1 514 | | |
| Manuelles und musisches Laienschaffen, Kunst, Musik | 23 | 457 | | |
| Hauswirtschaft | 9 | 98 | | |
| Gesundheits- und Körperpflege | 25 | 524 | 2 | 14 |
| Sonstiges | | | 14 | 517 |
| | 229 | 3 577 | 97 | 5 266 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Männliche Teilnehmer | 1 312 | Unter 25 Jahren | 1 789 |
| Weibliche Teilnehmer | 2 265 | von 25 bis 50 Jahren | 1 540 |
| | 3 577 | über 50 Jahre | 248 |
| | | | 3 577 |

Die Zahl der eingeschriebenen Hörer betrug 3 032

Karl Schlösser

## F. GEMÄLDEGALERIE

Im Berichtsjahr fanden folgende Ausstellungen im Saal des Museums statt:

vom 2. 1. bis 11. 1. 70: Heinz Aubel und Helmuth Orth erleben Schwedens Schären-Landschaft

vom 11. 1. bis 4. 2. 70: Französische Plakate von Braque, Chagall, Cocteau, Kandinsky, Matisse, Picasso, Renoir u. a.

vom 11. 1. bis 9. 2. 70: Mosaiken aus Ravenna

vom 8. 4. bis 3. 5. 70: Maria Pfeiffer-Stephan, Aquarelle, Lithographien und Glasdrucke

vom 6. 5. bis 31. 5. 70: Malerei und Graphik der Künstler Ottavio Giacomazzi, Malcesine und Gunter Ullrich

vom 2. 6. bis 2. 8. 70: J. L. Merino: Holztechniken

| | |
|---|---|
| vom 1. 7. bis 26. 7. 70: | Malerei und Graphik von Herm. Hoormann |
| vom 7. 9. bis 4. 10. 70: | 100 Jahre Bildpostkarte |

Folgende Kunstwerke wurden angekauft oder geschenkt:

| | |
|---|---|
| H. Felice: | Tanz bei Nacht, Steinschnitt |
| R. Weissauer: | Fischerboote und Netze, Aquatinta |
| O. Ditscher: | Formen und Schatten Bl. 1–5, Linolschnitte |
| O. Ditscher: | Liegende, Mischtechnik |
| W. Lenz: | Tornado, Radierung |
| W. Lenz: | Brennendes Würzburg, Radierung |
| W. Lenz: | hic transit gloria mundi, Radierung |
| G. Ullrich: | Südl. Gasse, Radierung |
| G. Ullrich: | Platz in Burgos, Radierung |
| G. Ullrich: | Südl. Bergdorf, Radierung |
| J. Fürbach: | Doppelter Kopf, Plastik |
| Galerie Merino: | Weißes Tal, Holztechnik |
| M. Gumpinger: | Der Freibeuter, Mischtechnik |
| M. Pfeiffer-Stephan: | Blumen, Lithographie |
| Galerie Merino: | Begegnung, Aquarell |

Georg Illert

## H. DENKMALPFLEGE

Folgende unter Denkmalschutz stehende oder wichtige Objekte wurden besichtigt oder waren Gegenstand von Besprechungen oder Gutachten: Stadtmauer, Dom, Dombezirk, Liebfrauenkirche (Einweihung am 27. Juni), Raschihaus (Hintere Judengasse 6), Martinskirche, Magnuskirche, Pfedderheim Stadtmauer, Kreis- und Stadtsparkasse.

Der Städt. Denkmalpfleger nahm am 17. Februar an einer Sitzung des Denkmalrats Rheinland-Pfalz in Mainz teil und bereitete für den 10. Juli eine Sitzung in Worms in Anwesenheit des Kultusministers vor, die aber abgesagt wurde und später in Trier stattfand. Am 17. und 22. 7. fanden Sitzungen des Aufbau-Vereins statt, an denen der Denkmalpfleger ebenfalls teilnahm. Am 28. 7. wurde eine beschreibende Hinweistafel an der Martinskirche angebracht und damit die Beschilderung der Sehenswürdigkeiten vorläufig abgeschlossen. Georg Illert